

Presse-Information

März 2018

PI 025-18

Seite 1 von 7

Smarte Vernetzung für Wärmepumpe und Photovoltaik

Der neue Energiemanager EMMA unterstützt Smart-Home-Bewohner auf dem Weg in die Energie-Unabhängigkeit

- ▶ Der neue Energiemanager EMMA kommuniziert intelligent mit Wärmepumpe und Photovoltaik-Anlage
- ▶ Über die Bosch Smart Home App einfach steuerbar und mit weiteren Geräten vernetzbar
- ▶ Smart-Home-Bewohner sparen dank regenerativer Solarenergie bis zu 80 Prozent Stromkosten

Hausbesitzer entscheiden sich immer häufiger für die Kombination aus Wärmepumpe und Photovoltaikanlage. Die Energiemanagement-Software EMMA („Energie-Monitoring und Management“) von Bosch bringt diese beiden Lösungen intelligent zusammen und ermöglicht Eigenstromnutzung und effiziente Wärmeerzeugung. Der Energiemanager kann in die Bosch Smart Home App integriert werden: Nutzer können dann besonders einfach alle Daten im Blick behalten und weitere Hausgeräte automatisiert einbinden. So wird das Heizen mit Solarenergie im vernetzten Zuhause besonders wirtschaftlich und komfortabel.

Einfach unabhängig Energie und Wärme erzeugen

Der neue Energiemanager stellt eine digitale Schnittstelle zwischen Photovoltaik-Anlage und Wärmepumpe her und kommuniziert zwischen beiden Einheiten. Zum Start der Software im dritten Quartal 2018 werden als Hardware eine Bosch Wärmepumpe Compress 7000i und eine Photovoltaik-Anlage mit einem Wechselrichter der Modellreihe Symo (Hybrid) von Fronius vorausgesetzt. In Zukunft werden auch weitere Wärmepumpen mit EMS2-Regelung von Junkers Bosch kompatibel sein.

Sind die Hardware-Voraussetzungen gegeben, kann der Energiemanager im Bosch Smart Home über den Router mit dem Wechselrichter kommunizieren. Wenn der gesamte Haushaltsstrom vom Photovoltaik-Strom gedeckt ist, wird der überschüssige Photovoltaik-Strom in die Heizung als Wärme oder in eine Batterie zwischengespeichert. Die smarte Software passt den Eigenverbrauch aus der Solaranlage dabei optimal an den Tagesverlauf und die verfügbaren Ressourcen an: Der Energiefluss wird gezielt gesteuert, sodass der Haushaltsstromverbrauch möglichst durch solare Erträge gedeckt wird. Erst wenn die Photovoltaik-Anlage mehr Strom liefert, als im Haushalt benötigt wird, wird die Wärmepumpe modulierend, also abgestimmt auf den verfügbaren Photovoltaik-Strom, zugeschaltet. Die Wärmepumpe erwärmt dann das Wasser im Pufferspeicher und stellt es als Heizwasser zur Verfügung.

Dank der intelligenten Regelung über den Energiemanager kann ein Haushalt insgesamt bis zu 80 Prozent seines gesamten Energiebedarfs mit Photovoltaik-Erträgen decken und weitgehend autark heizen. Zum Beispiel kann das Warmwasser gezielt mit dem Strom aus der Photovoltaikanlage beheizt und vorgeheizt werden, um so die Eigennutzung effektiv zu erhöhen. Besonders effizient wird die Energieerzeugung für das gesamte Haus mit einem Stromspeicher, denn so lässt sich überschüssiger Strom aus der Photovoltaikanlage für später aufheben. Der Verbrauch des teuren Stroms aus dem öffentlichen Energienetz reduziert sich dadurch deutlich.

Im Bosch Smart Home maximal effizient heizen

Der Energiemanager EMMA kann als App für iOS und Android heruntergeladen werden. Über diese App erfolgen die Lizenzierung und die Konfiguration. Smart-Home-Nutzer steuern EMMA im laufenden Betrieb danach ganz einfach über ihre Bosch Smart Home App per Smartphone oder Tablet. Dort sind alle im Netzwerk angeschlossenen Geräte übersichtlich gelistet – man muss lediglich die vernetzte Wärmepumpe und die Photovoltaik-Anlage nach der Konfiguration über die EMMA-App als neue Geräte einbinden.

Dank der einfachen Benutzeroberfläche liefert EMMA in der Bosch Smart Home App einen schnellen Überblick über die Energiebilanz des Gebäudes. So können die Nutzer jederzeit sehen, wie viel CO₂ sie verbrauchen oder wie viel Geld sie durch die Eigenstromproduktion einsparen. Außerdem sehen Nutzer auf einen Blick, wie unabhängig sie vom Strom der Energieversorger sind und wie der Energieaustausch zwischen Photovoltaik und Wärmepumpe verläuft.

Über den Bosch Smart Home Controller als Gateway können Bewohner ihren Energiemanager außerdem besonders einfach mit weiteren intelligenten Lösungen von Bosch Smart Home verknüpfen. Auch Haushaltsgeräte wie Waschmaschine oder Geschirrspüler lassen sich so an den Energiemanager anbinden und mit kostengünstigem Solarstrom betreiben.



Bosch-Pressbild 01

Der Energiemanager EMMA ist als Junkers-Bosch-Heizlösung in die Bosch Smart-Home-Infrastruktur integriert. (Quelle: Bosch)



Junkers Bosch-Pressbild 02

Die Wärmepumpe Compress 7000i hat ein eingebautes Internet-Gateway und ist mit EMMA kompatibel. (Quelle: Junkers Bosch)



Bosch-Pressbild 03

Smart-Home-Bewohner können mit dem Energiemanager besonders viel Stromkosten sparen und komfortabel wohnen. (Quelle: Bosch)

Nachfolgende Informationen erleichtern Ihnen die Veröffentlichung dieser Presseinformation auf Ihren Online- und Social-Media-Kanälen. Nutzen Sie die Texte zur Suchmaschinenoptimierung Ihrer Webseiten, für Ihre E-Mail-Newsletter oder um Ihre Leserschaft via Facebook und Twitter zu erreichen.

Suchmaschinenoptimierung (SEO)

Meta-Description

Hausbesitzer, die auf regenerative Energien setzen, entscheiden sich immer häufiger für die Kombination aus Wärmepumpe und Photovoltaikanlage. Die Energiemanagement-Software EMMA von Junkers Bosch bringt diese beiden Lösungen zusammen und koppelt sie zu einem intelligenten System zur effizienten Eigenstromnutzung und Wärmeerzeugung.

Tags/Schlüsselwörter

Bosch; Smart Home; Energiemanagement; Software; App; Eigenstrom; Digitalisierung; Nachhaltigkeit; Gateway; Controller; Wärmepumpe; Photovoltaik

Social Media / Newsletter-Vorspann

Facebook

Mit dem neuen Energiemanager von Bosch könnt Ihr Euer Smart Home ganz einfach mit selbstproduziertem Strom versorgen und dabei alle Daten im Blick behalten. Ganz schön schlau diese EMMA, oder?

Youtube-Link zur Einbettung

<https://www.youtube.com/watch?v=A63LXQA4FJ0>

Twitter

Mit dem neuen Energiemanager von Bosch können #smarthome Bewohner ganz einfach mit selbstproduziertem Strom #heizen und alle Daten im Blick behalten. #Digitalisierung #smartheating #Bosch #Nachhaltigkeit

Junkers Bosch bietet intuitiv-einfache Heiztechniklösungen – auch für das vernetzte Zuhause. Dazu gehören effiziente, ressourcenschonende und zukunftsorientierte Heizungs- und Warmwasserlösungen wie Gas- und Öl-Brennwert-Geräte, Solarthermie-Anlagen oder Wärmepumpen-Lösungen. Die Produkte überzeugen durch eine konsequente Einfachheit bei Planung, Installation und Betrieb sowie durch ein klares und einzigartiges Design.

Mehr Informationen im Internet unter: **www.junkers.com**

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 400 500 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2017). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 78 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“.

Mehr Informationen unter: **www.bosch.com**, **www.iot.bosch.com**, **www.bosch-presse.de**, **www.twitter.com/BoschPresse**.

Presstext und Bildmaterial stehen auf **www.junkers.com** zum Download bereit.

Für Leseranfragen/Herstellerverzeichnisse:

Junkers Infodienst, Bosch Thermotechnik GmbH,
Postfach 13 09, 73243 Wernau, junkers.infodienst@de.bosch.com
Tel. (0 18 06) 33 73 33*, Fax (0 18 03) 33 73 32*, **www.junkers.com**

* aus dem deutschen Festnetz 0,20 €/Gespräch, aus nationalen Mobilfunknetzen max. 0,60 €/ Gespräch